

Protokoll AG-Treffen Malborn am 05.04.2016

AG Ortskern und Verkehr

Gemeinsam stellten die Tln. die Eckpunkte für die einzelnen Gestaltungsbereiche zusammen:

Dorfplatz (Hauptstraße / In der Träf): Hier soll eine attraktive Sitzgruppe aus Holz im Lounge-Stil vor dem Briefkasten aufgestellt werden (mit Tisch). Die Bepflanzung in diesem Bereich soll ebenfalls etwas besonderes sein, um den Bereich attraktiv herauszustellen. Vorgeschlagen wurde außerdem, die würfelförmigen Poller entweder zu ersetzen, wobei die Durchfahrt weiterhin unterbunden werden soll, oder sie (jeweils 3) mit Sitzauflagen zu Bänken umzuwandeln. Dabei muss jedoch mittig eine Lücke von gut 1 m für Fußgänger frei bleiben. Ggf. könnten auch hier einfache Tische hinzukommen.

Die Infotafel soll erneuert werden, denkbar wäre ein Glas-Infokasten; hierbei soll die Kirchengemeinde eingebunden werden, da die Tafel bisher auch bei der Fronleichnamsprozession genutzt wurde.

Insgesamt ist die Fläche sehr klein und befindet sich zum allergrößten Teil nicht im Eigentum der Gemeinde.

Neuer Dorfplatz mit Dorfhaus: Die OG will das ehemalige Sparkassengebäude erwerben, um dort ein Dorfhaus zu schaffen. Das entsprechende Gebäude wurde bereits durch den Gutachterausschuss des Kreises begutachtet. Auch wurde der Ankauf unter Vorbehalt der Förderung der Gesamtmaßnahme (5200€ Eigenkapital durch eine Benefizkirmes) durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Hierzu wird dringend der Bewilligungsbescheid der beantragten Förderung erwartet, um diese Maßnahme umsetzen zu können.

Wünschenswert wäre auch ein Ankauf des Nachbargebäudes samt Grundstück, um hier einen wirklichen Platz gestalten zu können, auf dem ein schöner Treffpunkt entstehen könnte. Zusätzlich wäre hier auch eine Möglichkeit zum Abhalten von Festen und Veranstaltungen geboten. Hier ist grundlegend zu klären, inwieweit eine Finanzierung für die gewünschten Maßnahmen (über das Dorfhaus hinaus) möglich ist. Ein Infoabend mit dem Dorferneuerungsbeauftragten des Kreises Herrn Brück ist deshalb geplant. Im Anschluss daran kann der Ortsgemeinderat über die Umsetzung der Maßnahme beschließen und die weiteren erforderlichen Schritte (wie beim Dorfhaus auch) in die Wege leiten.

Bürgerpark: Bereits angelegt wurde das Wappen, welches noch weiter ausgearbeitet wird. Außerdem wurde schon eine umgebende Hecke gepflanzt. Vorgesehen sind eine Terrassierung des Geländes (u.a. mit großen Steinen) und die Anlage einer Sitzgruppe (dafür ist be-

reits gespendet worden). Hier wurde durch die AG Infrastruktur und Gewerbe ein Sonnenschutz vorgeschlagen, sei es ein Sonnensegel oder evtl. eine filigrane Pergola. Die Platzfläche soll mit Kopfsteinpflaster angelegt werden. Eine Zuwegung von mehreren Seiten ist ebenfalls vorgesehen, dabei ist darauf zu achten, dass eine davon auch für Rollatoren geeignet ist (Untergrund und Steigung). Auch die Pflanzung von Blütensträuchern und dorftypischen (Bauerngarten-) Rosen und Stauden ist geplant. Diskutiert wurde auch die mögliche Anlage eines öffentlichen Bauerngartens, dafür müssten aber zunächst Aktive gefunden werden, die dies auch dauerhaft betreiben, evtl. in Kooperation mit der Schule.

Spielplatz: Hier wurden einige Bäume gerodet, so dass Gestaltungsmöglichkeiten bestehen. Gewünscht wird ein Kleinkinderbereich, der eingrenzt ist, sodass die Kinder nicht so schnell zu ungeeigneten oder möglicherweise gefährlichen Bereichen wechseln können. Hinzu sollen bequeme Sitzgruppen kommen. Insgesamt wäre es wünschenswert, wenn hier ein Generationentreffpunkt entstünde, auf dem auch die erwachsenen Begleitpersonen aktiv werden können.

Steinkopfhalle: Die Gestaltungswünsche hier beziehen sich vor allem auf den Bereich vor dem Jugendraum und den Bolzplatz. Vor dem Jugendraum könnte eine Sitzgruppe entstehen, im Umfeld des Bolzplatzes eine Boulebahn. Entlang dieser ist die eines Arboretums (Baum-Sammlung), mit dazwischen liegenden Hainbuchenhecken geplant.

Neugeborenenalleen: Alleen bzw. Bäume sollen auf geeigneten Flächen in beiden Ortsteilen gepflanzt werden. Dazu wurden bereits passende Flächen gesucht, die nun auf ihre Eignung geprüft werden müssen.

AG Infrastruktur und Gewerbe

Die AG diskutierte ebenfalls die oben aufgeführten Projekte. Es wurde außerdem von den nächsten Schritten zum Bioenergiedorf berichtet. Die gewünschte Machbarkeitsstudie wird in Malborn mit 95% Zuschuss gefördert, sobald diese vorliegt, können die nächsten Schritte geplant werden. Wünschenswert ist, dass die Straßenarbeiten zur Breitbandanbindung mit einem möglichen Nahwärmenetzbau verbunden werden könnten.

Vorgesehen ist demnächst ein Gespräch mit den örtlichen Gewerbetreibenden, um deren Vorschläge wie auch Kritikpunkte zu ihren wirtschaftlichen Aktivitäten vor Ort, aber auch weitere Hinweise für die Dorfentwicklung zu erfahren und zu diskutieren.

Nächste Schritte in der Dorfmoderation:

- Infoabend „Kinder im Dorf“, organisiert mit KiTa, Schule, Elternbeirat und Förderverein, Krabbelgruppe; Vortrag mit Beispielen und Vorbereitung der Kinderbeteiligung (Spürnasenaktion)
- Gewerbegespräch
- Infoabend zur Förderung im Rahmen der Dorferneuerung (private und öffentliche Vorhaben) mit dem Dorferneuerungsbeauftragten des Kreises, Herrn Brück
- Weitere Treffen der thematischen AGs